



## Baustelleninformation Nr. 2

August 2016

### Allgemeine Informationen

Mit dem Polderbeirat wurden gewohnt frühzeitig Informationen ausgetauscht. Bislang sind neben den Gemeinden Rhinau und Kappel-Grafenhausen die Bürgerinitiative „Trockene Keller“, Landwirte, Förster, Fischer und Jagdpächter im Polderbeirat vertreten.

Im November 2015 fand die letzte Bereisung des Polderbeirates zu den ökologischen Ausgleichsmaßnahmen auf Gemarkung Kappel und Rhinau statt.

Um sich von den einzelnen Maßnahmen ein Bild vor Ort machen zu können, wird regelmäßig ein „Tag der offenen Baustelle“ angeboten. Hierzu lädt das RP Freiburg den Polderbeirat, wie auch interessierte Bürgerinnen und Bürger der jeweilig betroffenen Gemarkungsgemeinden ein. Bisher konnten bereits vier Baumaßnahmen vorgestellt werden.

### Verfahrensstand Klage im ergänzenden Verfahren

Für den Rückhalteraum Elzmündung liegt mit Datum vom 20.11.2014 der Ergänzungsbeschluss vor. Auf dieser Grundlage wird der Rückhalteraum zügig umgesetzt. Gegen den Beschluss wurde beim VG Freiburg geklagt. Als Verhandlungstermin beim VG Freiburg wurde der 18.10.2016 festgelegt. Klagegegenstand sind das Grundwassermodell und die Trinkwasserversorgung.

### anstehende Termine

WANN	WO	WAS
Herbst 2016	wird noch bekanntgegeben	Bereisung mit dem Polderbeirat Sanierung des Hochwasserdammes VI; Reaktivierung und Aufwertung des Richterschen Grabens
18.10.2016	Verwaltungsgericht Freiburg	Verhandlungstermin beim VG Freiburg
Frühjahr 2017	wird noch bekannt gegeben	Tag der „offenen Baustelle“ am Einlassbauwerk R1 auf gemeindefreien Gebiet Rhinau

**bisherige Termine**

WANN	WAS	
Juni 2016	„offene Baustelle“ zu den Schutzmaßnahmen in Wittenweier	
Juli 2016	„offene Baustelle“ bei der Maßnahme Umbau des Mündungsbauwerkes am Ottenheimer Altrhein	

**abgeschlossene Maßnahmen**

**Schutzmaßnahmen in den Ortslagen**

**Pumpversuche in der Ortslage Kappel**

Die im April 2016 wieder aufgenommenen Pumpversuche wurden an beiden Versuchsbrunnen Mitte Juli abgeschlossen. Zurzeit wird die temporäre Ableitung zurückgebaut. Die Auswertung der umfangreichen Pumpversuchsdaten läuft derzeit, die Ergebnisse aller Ortslagen werden in einem Infoblatt veröffentlicht.

## laufende Maßnahmen

### Zentrales Einlassbauwerk auf gemeindefreiem Gebiet Rhinau

Das Einlassbauwerk nach der Fertigstellung des Spundwandkastens (Bild von der Fähre aus).



Im nächsten Schritt wurden die für die Standsicherheit des Baugrubenverbaus beim weiteren Aushub erforderlichen Anker gebohrt, eingebaut und verpresst.





Nachfolgend wurden im Bereich der zukünftigen Baugrubensohle 32 Verankerungspfähle (sog. GEWI-Pfähle) in den Untergrund gebohrt, eingebaut und verpresst. Diese Pfähle dienen dazu, die Unterwasser-betonsohle mit dem Untergrund fest zu verbinden, um zusammen mit den Spundwänden eine trockene Baugrube für die weiteren Arbeiten herzustellen.

Anschließend erfolgte der weitere Baugrubenaushub, überwiegend auch unter Wasser.



Vor dem Einbringen des Unterwasserbetons müssen noch kleinere Restarbeiten mit Hilfe von Tauchern durchgeführt werden.

## Schutzmaßnahmen in den Ortslagen

### Pumpversuche in der Ortslage Wittenweier

Der Bau der beiden Schutzbrunnen für die Pumpversuche in Wittenweier wurde Mitte Juli abgeschlossen. Zurzeit werden die Pumpversuche unter idealen Bedingungen durchgeführt. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Oktober abgeschlossen.

Einbau des Filterrohres und Pumpversuchseinrichtung im Süden von Wittenweier.



Ableitung des geförderten Wassers der Pumpversuche in die Elz.



### Umbau des Mündungsbauwerkes am Ottenheimer Altrhein (BW 7.31) und Umgestaltung des Seitengraben

Seit Mitte Juni laufen die Bauarbeiten am Seitengraben unterhalb des bestehenden Bauwerks 7.31. Hohe Rheinabflüsse ab Mitte Mai verzögerten den Beginn der Maßnahme.



Nach Abflussdrosselung wurde Anfang Juni in einer umfangreichen Elektrofischung die Bergung des außerordentlich großen und vielfältigen Fischbestandes durchgeführt.

Der trockengelegte Seitengraben mit dem alten Rohrdurchlass (Bauwerk 7.19). Vor weiteren Arbeiten wurde eine Kampfmittelsondierung durchgeführt, da sich in diesem Bereich militärische Grabensysteme und Stellungen des II. Weltkriegs befunden haben.



Der alte Rohrdurchlass wurde durch ein größeres „Maulprofil“ ersetzt, in dem eine 70 cm starke Sohle aus natürlichem Sohlsubstrat eingebaut wurde.



Bis voraussichtlich Mitte August finden die Arbeiten im Seitengraben statt. Dabei wird die Gewässersohle ca. 50 cm abgesenkt, sodass der Anschluss an den Ottenheimer Altrhein ist. Die Uferböschungen werden neu profiliert und durch ingenieurbioologische Strukturelemente ökologisch aufgewertet.



Mit dem gewonnenen kiesig-schluffigen Material wird der südliche Seitengrabenabschnitt zur Wiederaufforstung verfüllt. In einem Abschnitt von ca. 100 m wird der Seitengraben zu einer Amphibienmulde profiliert.

Der nächste Bauabschnitt ab Mitte August sieht die Herstellung einer 40 m langen „Dammscharte“ im Leinpfad bei dem bestehenden Bauwerk 7.31 und die ökologische Anbindung des Ottenheimer Altwassers an den Rhein durch ein Raugerinne mit Beckenstrukturen vor. Die geplante Fertigstellung ist Ende 2016.

### Verengung des Altrheinzuges

Von den Vier geplanten Bühnenpaaren wurden bisher an zwei Bühnen die Arbeiten begonnen. Die Weidenspreitlagen, welche im Herbst 2015 auf zwei Bühnen angebracht wurden treiben aus. Ende August soll wieder Material in den Altrheinzug eingebracht werden.



### Sanierung des Hochwasserdammes VI mit Bau des Durchlassbauwerkes K1

Zur Vorbereitung der Arbeiten wurde im Januar und Februar 2016 das Baufeld nördlich der L 103 geräumt. Die Gemeinden Rhinau und Kappel-Grafenhausen haben dies gegen Kostenersatz auf Ihren jeweiligen gemeindeeigenen Flächen durchgeführt.



Die eigentlichen Erdarbeiten begannen Ende Juni 2016. Bis Anfang August 2016 wurde ein erster Abschnitt, von der L 103 bis ca. 350 m nach Norden, sowohl auf der Rheinseite als auch auf der Luftseite saniert.



Nach den Bauferien wird die Sanierung auf der Rheinseite und der Luftseite abschnittsweise fortgesetzt. Im Spätjahr 2016 ist dann im Bereich der Abwasserdruckleitungen der Kläranlage Südliche Ortenau, welche den Damm unterkreuzen, die Erneuerung der Schachtanlagen geplant.

#### **Maculinea-Lebensräume und Pfeifengraswiese**

#### **Graberau/Grünköpfe, Kandelstatt/Obersand/Fixenaumätle, Allmend**

Die Flächen befinden sich in der Entwicklungspflege und werden im Schnitt zwei Mal im Jahr gemäht (Mai und September). Die erste Mahd hat sich dieses Jahr auf Grund der häufigen Regenfälle etwas verspätet.

gez. Kiefer / Klumpp